

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 29.

Dresden, am 19. März

1849.

Acht und zwanzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 15. März 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung und Beurlaubung. — Interpellation, das noch nicht an die Kammer gelangte königl. Decret, die Geschäftsordnung betreffend. — Vorträge der Petitionsdeputation. — Beschlußfassung. — Berathung des Antrags des Abg. Heinze wegen der Instruction des sächs. Bevollmächtigten in Bezug auf das deutsche Verfassungswerk. — Genehmigung einer Landtagschrift, die Zurückziehung der Reichstruppen aus Thüringen betr. — Mündlicher Vortrag über den Antrag des Abg. Claus wegen der Lohnauszahlung der Arbeiter. — Beschlußfassung. — Genehmigung einer ständischen Schrift, das königl. Decret, den §. 88 der Verfassungsurkunde betreffend.

Die Sitzung beginnt gegen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit Vorlesung des Protocolls über die vorige Sitzung, in Gegenwart von 38 Kammermitgliedern, welches auf Präsidialfrage von der Kammer genehmigt und von den Abgg. Hauswald und Heinze mit vollzogen wird. Es wird hierauf zum Vortrage aus der Registrande verschritten.

1. (Nr. 357.) Petition der Gemeinde Jöhstadt um Verwendung für die Bewilligung eines Vorschusses aus der Staatscasse zu einem Kirchenbaue; überreicht vom Abg. Hirschold aus Wolkenstein.

Präsident Joseph: Gehört als Finanzsache an die zweite Kammer.

2. (Nr. 358.) Petition mehrerer Einwohner aus Jacobsthal bei Strehlen, Gotthelf Traugott Thielemann's und Genossen, um Untersuchung des in der Nähe ihres Orts gelegenen, von verderblichen Insecten angegriffenen Staatswaldes und Rettung desselben durch Entfernung des tiefen Streulagers.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß.

3. (Nr. 359.) Petition der Vorgenannten um Uebertragung der Verwaltung des Kirchenvermögens ihres Orts an die Gemeinde.

Präsident Joseph: An denselben Ausschuß.

4. (Nr. 360.) Petition der Gemeinde Großbersdorf bei Zschopau, Karl Heinrich Voigt's und Genossen, um Wegfall verschiedener Leistungen derselben.

I. R. (Zweites Abonnement.)

Präsident Joseph: An denselben Ausschuß.

5. (Nr. 361.) Vertrauensadresse des Vaterlandsvereins zu Waldburg an den sächsischen Landtag bezüglich des Ministerwechsels.

Präsident Joseph: Bewendet hierbei, und noch an die zweite Kammer.

6. (Nr. 362.) Petition der Gemeindevertreter zu Brunnböbra und 8 andern Orten, betreffend

- 1) die Ermäßigung der Bau-, Nutz- und Brennholzpreise in den fiscalischen Waldungen, und
- 2) der Preise für Streu- und Schneidelreißig,
- 3) Gestattung der Waldhutung mit Rindvieh,
- 4) Abänderung der Bestimmungen des Todtenschaugesetzes,
- 5) Wegfall des sogenannten Brod- und Singegeldes an den Schullehrer zu Klingenthal.

Präsident Joseph: Die Petition gehört im ersten, zweiten und dritten Theile als Finanzgegenstand an die zweite Kammer, im vierten Theile an eben dieselbe, im fünften Theile an den Bittschriftenauschuß.

7. (Nr. 363.) Adresse des Vaterlandsvereins zu Reibersdorf, den Anschluß an die Adressen wegen des Anschlusses der thüringischen Staaten an Sachsen und die Zustimmung zu dem bisherigen Verhalten der Kammern betreffend; überreicht vom Abg. Niedel.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß. Ich habe der Kammer noch mitzutheilen, daß der Abg. Dufour-Feronce wegen Unwohlseins sich hat entschuldigen lassen. Der Abg. Böhler bittet ferner um Urlaub vom 19. d. M. an auf 4 Wochen, und ich frage die Kammer: ob sie diesen Urlaub genehmigt? — Einstimmig Ja.

Abg. Böttche: Am 5. oder 6. März ist die ständische Schrift über die berathene und von den Kammern angenommene Geschäftsordnung an die Staatsregierung abgegangen. Ich habe aber noch nicht vernommen, daß ein königl. Decret über diese Geschäftsordnung an die Kammern zurückgelangt wäre. Wir befinden uns seit 8 Wochen in den provisorischen Formen der Geschäftsordnung. Gleichwohl ist diese provisorische Geschäftsordnung zum Theil verlassen worden, da wir auch einzelne Formen angenommen haben, welche in die berathene Geschäftsordnung mit über-